

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 74 (1996)
Heft: 5

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Subsektion Schwarzenburg



Jubiläum

Erstmals werden sämtliche Touren (SAC/J+S) in einem gemeinsamen Programm bekanntgegeben. Im Prinzip können auf allen Touren sowohl Mitglieder des SAC als auch der SAC-Jugend teilnehmen, wobei auf J+S-Touren die Jugendlichen und auf den übrigen Touren die Erwachsenen Vorrang haben. Die jeweilige Tourenleitung entscheidet über die Möglichkeit zur Teilnahme. *Bitte Anmeldefristen beachten!* Tourenbesprechungen finden am monatlichen Höck im Restaurant «Bühl» in Schwarzenburg statt.

Programm

(Detaillierte Angaben siehe Jahresprogramm)

Freitag jeweils Klettern an der Kletterwand in Tafers. Treffpunkt 19.00 Uhr Bahnhof Schwarzenburg.

September

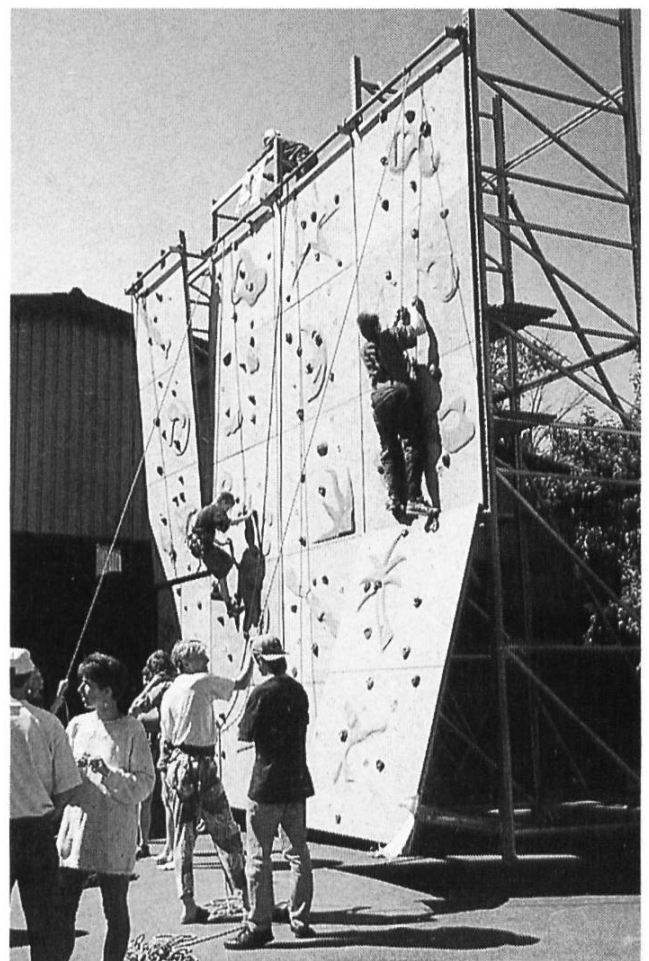
- 1. So **Dent de Ruth:
Neue Dealer-Kante**
F. Leuthold
- 6. Fr **September-Höck**
15.9.-5.10. **Jubiläum 1996:
Klettern und Trekken
in Kalifornien** *W. Egger*
- 21./22. Sa/So **Sportklettern im Granit
für Daheimgebliebene**
R. Bähler



Kletterplausch für jung und alt in Schwarzenburg

15. Juni 1996

Zuerst einmal gab es Scherben, lud doch der Mineralwasser-Lieferwagen in der «Scherlikurve» ein paar Harassen etwas zu früh ab! Glücklicherweise entstand aber ausser einem grossen Haufen Scherben und einigen Unannehmlichkeiten mit der Polizei kein weiterer Schaden. (In besagter Kurve sind Autos schon im Tea Room gelandet!) Nun, Scherben bringen ja bekanntlich Glück, und so konnte nach einigen schweisstreibenden Vorbereitungsarbeiten am Freitag abend der «Plausch-



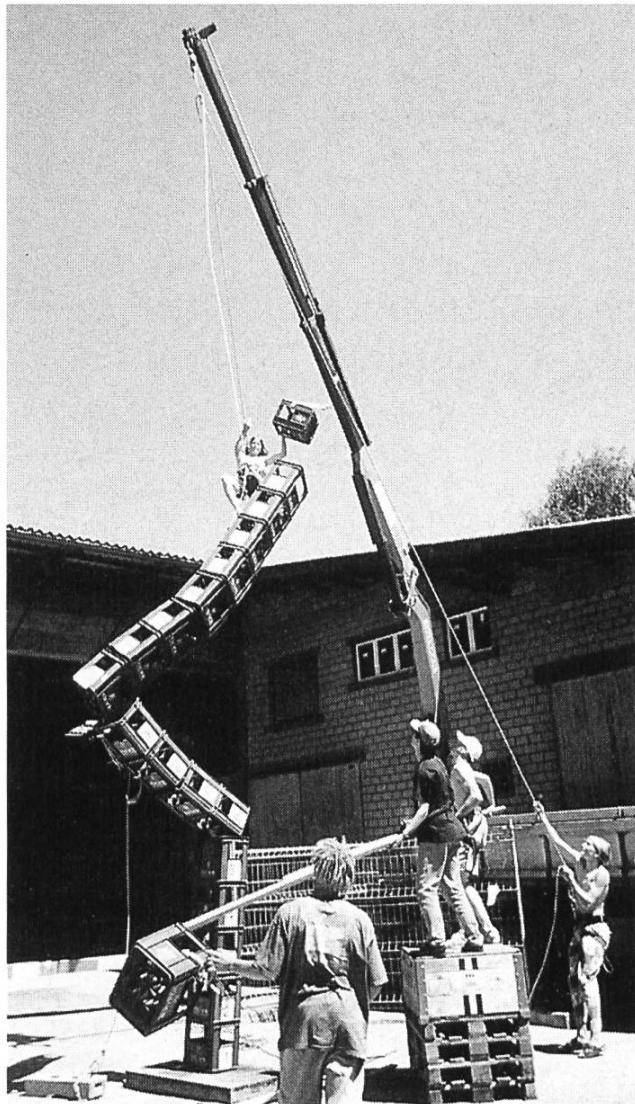
Hochbetrieb an der Kletterwand.

tag» am Samstag bei herrlichstem Wetter und mit grossem Publikumserfolg abgehalten werden.

Die vorwiegend jugendlichen Besucher/innen konnten sich so an der aufgestellten Kletterwand austoben und unter kundiger Anleitung sich an immer schwierigere Routen wagen. Für einige soll der Überhang sogar zu wenig anspruchsvoll gewesen sein!

Neben der Tyrolienne, die vor allem von den jüngsten Besuchern mit viel Begeisterung den ganzen Tag rege benutzt wurde, war der grosse Hit aber das Harassensteigen. Immer und immer wieder kämpften die Teilnehmer/innen auf dem höher werdenden Harassenturm ums Gleichgewicht, um sich fürs Finale qualifizieren zu können. Bei einigen soll nur der «Höhenwind» einen weiteren Aufstieg verhindert haben! Das spannende Finale gewann dann schliesslich Andrea Hofmann mit dem neuen (Schwarzenburger) Rekord von sage und schreibe 22 Harassen. Bravo!

Wo waren aber die «Alten»? Nun, neben der Organisation und dem Betreiben der Anlagen musste natürlich auch die Beiz



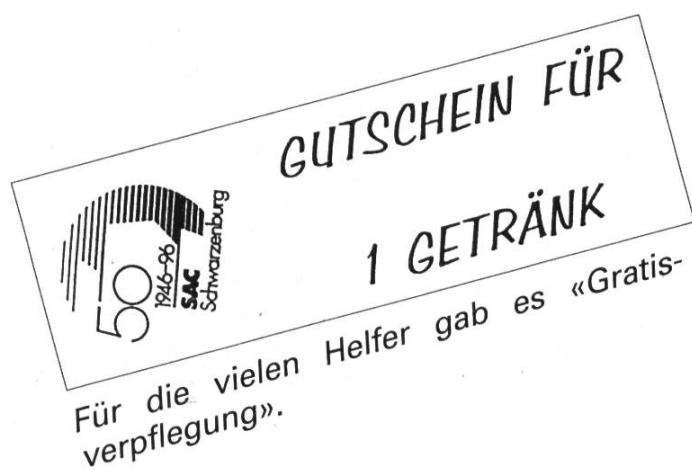
Jetzt hat der «Höhenwind» zugeschlagen.

gebührend berücksichtigt werden. Hier wurden nebst dem übriggebliebenen Mineralwasser auch Bier, Bratwürste und, «last but not least», Kaffee und viele selbstgebackene Kuchen «vertilgt»!

Walter Tschabold



Volle Konzentration schon fürs erste Dutzend Harassen.





Schwarzenburg trifft sich auf der Bürglen, 30. Juni 1996

Gut 160 Personen, Jung und Alt, bestiegen aus Anlass unseres 50-Jahr-Jubiläums am Sonntag unseren (Ski-)Hausberg, die Bürglen (2165 m).

Das Wetter war viel besser als die Prognose, und so konnten Theres und Fritz vom Milchhüttli unsere Gäste mit «Chäs und Brot» und etwas «Dünnem» bewirten.

Wir staunten, wer da alles daher kam, ich darf gar nicht anfangen mit aufzählen. Sonst müsste ich auch aufzählen, wer nicht kam, auch das gab's!

Dass aber zwei Mitbegründer unserer Subsektion dabei sein konnten, ist sicher erwähnenswert: Ernst Hirter (Jg. 1918), begleitet von Hans-Peter (Sohn) und Thomas (Enkel), und Reinhard Mast (Jg. 1921). Und, wie es sich für ältere Herren gehört, nicht auf der Normalroute, sondern über den Nordgrat erstiegen sie den Gipfel.

Unsere Gäste wollten nicht nur die schöne Aussicht und den Apéro geniessen, sie wollten auch den Untergrund des Berges anschauen, und ich glaube, es waren alle beeindruckt von der Grösse dieser Bauwerke. Es ist aus heutiger Sicht, vor allem für die jüngere Generation, schon zum Staunen, was im letzten Krieg dort oben alles gebaut wurde. Man kann sich heute fragen, wieviel davon «Strategie» und wieviel «Arbeitsbeschaffung» war. Im heutigen Umfeld gesehen, könnte man sich fast ein Beispiel nehmen, wie die Leute von damals beschäftigt wurden.

Gäbe es nicht auch heute Arbeit für alle? Auch damals hatte man kein Geld. Es müssten ja nicht unbedingt Bunker sein.

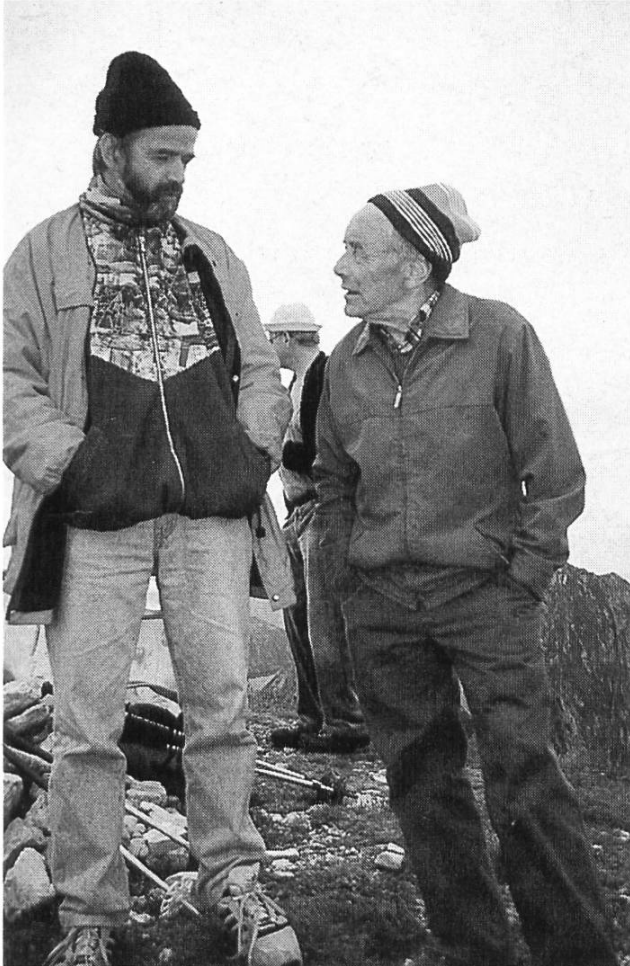
Sei es, wie es wolle, die Türen sind wieder verriegelt, der Bürglenbunker ist wieder in den Händen des Festungswachtkorps und tropft weiter vor sich hin. Wir danken den Verantwortlichen, die uns eine Besichtigung ermöglicht hatten. Unser (Bergsteiger-)Leben geht weiter mit einer kleinen Ahnung, was früher die Berge auch noch für eine Bedeutung hatten.

Der Jubiläumsanlass auf der Bürglen ist vorbei, für mich war es ein gelungener Anlass.

Hans Hostettler



Drei Generationen (v.l.n.r.): Hans-Peter Hirter, Ernst Hirter, Thomas Hirter.



Fritz Leuthold und Reinhard Mast (Jg. 1921).

Warum nicht

Hüttenbons schenken?

(Gültig zum Übernachten in einer der Sektion Bern SAC gehörenden Hütten.)

Erhältlich bei unserem Kassier
Edgar Voirol, im Gerbelacker 43,
3063 Ittigen, Tel. 921 06 34
gegen Vorauszahlung auf
PC 30-493-1 Sektion Bern SAC

Bibliothek

Bücherausleihe (neustes
Kartenmaterial, Führer und
interessante Bergbücher)

*jeden Freitag von 20.00–
21.00 Uhr* im Clublokal,
Brunngasse 36, 1. Stock



Impressum

Bern, Nr. 5, 1996, 73. Jahrgang
Erscheint 8mal jährlich
Nrn. 1, 2, 4, 8 als Doppelnummern
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion

Elsbeth Schweizer, Rötiquai 46,
4500 Solothurn, Telefon 065 21 30 14

Adressänderungen an

René Zehntner, Mitgliederkontrolle,
Rehhagstrasse 49, 3018 Bern

Druck, Expedition, Inseratenannahme

Druckerei Paul Haupt AG Bern
Falkenplatz 11, Postfach
3001 Bern

Nr. 6, Oktober 1996

erscheint am 20. September 1996
Redaktionsschluss: 19. August 1996

Nr. 7, November 1996

erscheint am 25. Oktober 1996
Redaktionsschluss: 23. September 1996

Titelbild

La Fiamma, Bergell;
JO-Tourenwoche Herbst 1990
Foto: Fredy Rickenbach, JO-Leiter

AZB 3000 Bern 18

PP/Journal
CH-3000 Bern 1

Adressänderungen:
R. Zehntner
Rehhagstrasse 49

BERG **GAFNER**
SPORT **THUN**

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 22 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf

Bitte vor dem Bezahlen abgeben

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Wohnort _____

Ausnahmen:

- Karten
- Bücher
- Barryvox
- auf bereits reduzierter Ware

Gültig bis 31. Dezember 1996

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

50% WIR